

Jäger bis zu sämtlichen Holzernte- und Verarbeitungsmaschinen war alles vertreten. Sogar ein Lift, der die Besucher 35 m hoch über die Baumkronen beförderte. Wir hatten Kaffee, Kuchen, Getränke, Grillwurst und Stockbrot anzubieten.

Dazu Kinderspiele, Kugelschaukel, Kunsthandwerk und einen riesigen Informationsstand mit Prospekten, Arbeiten aus den Gruppenstunden und reichlich Anmeldungen für die Info-Mitgliedschaft.

Wir übernachteten im Camp, um dem erwarteten Ansturm gewappnet zu sein. Und dann ging's los. Ab 09.30 Uhr strömten die Besucher in den Wald. Manchmal hätten wir fast das Tor wegen Überfüllung schließen müssen, so viele begeisterte und interessierte Gäste waren im Camp. Ohne Tommis und Detlevs Hilfe wäre Oli am Grill so manchmal verzweifelt.

Am Bastelstand war ununterbrochen Hochbetrieb, jeder wollte sich seinen Anhänger stempeln und als Erinnerung

mitnehmen. Gut, dass wir Hilfe von Eltern und Bekannten hatten. Selbst der kurze, aber heftige, Regenguss am späten Nachmittag konnte die Leute nicht vertreiben.

War eben Walderlebnistag, und dazu gehören auch ein paar Tropfen Regen.

Benett hatte alle Hände voll zu tun, die Pfützen auf den Wegen mit Kies aufzufüllen.

Als wir abends alles abgebaut hatten, saßen wir noch gemütlich und fröhlich, aber geschafft am Feuer und klönten.

Am nächsten Tag wurde dann klar Schiff gemacht.

Der restliche Stockbrotteig hatte sich reichlich vermehrt, so dass wir für alle noch Brote backen konnten. Nach den Reaktionen der Besucher war der Walderlebnistag ein riesiger Erfolg, der im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Uli  
(Biberhorte)

## Das Hermelin

(*Mustela erminea*)



### Aussehen

Um das Große Wiesel, eine andere Bezeichnung für das Hermelin, zu erkennen, muss man auf ein Raubtier mit einer Körperlänge von 24-29 cm, einer Schwanzlänge von 8-12 cm und einen, von Kopf bis zum Schwanzansatz, gleichmäßig breiten Körperbau achten.

Passend dazu sollte das Hermelin auf der Unterseite weiß mit gelblicher Tönung sein (*Anm. der Red.:* sollte das nicht der Fall sein, bitte anmalen). Wenn das Schwanzende auch noch schwarz und die Körperoberseite je nach Jahreszeit entweder braun (Sommermonate) oder weiß (Wintermonate) ist, so kannst Du

behaupten, ein Hermelin gesehen zu haben.

### Vorkommen

Hermeline kommen nördlich des Balkans und der Pyrenäen in ganz Europa vor.

Auf den Kontinenten Asien (Nord- und Mittelasien) sowie Nordamerika ist das Große Wiesel ebenfalls beheimatet.

*Übrigens:* Je nach Lebensraum eines Hermelins, verhält es sich auch mit seiner Fellfarbe unterschiedlich. In einer ganzjährig warmen Umgebung kann es der Fall sein, daß das Hermelin zu jeder Jahreszeit mit braunem Fell auftritt. Das Gegenteil tritt in Gegenden auf, die ganzjährig kalt sind. Hier ist das Hermelin das gesamte Jahr über in weiß gekleidet.

Als Behausung dienen ihm Erdlöcher, Maulwurf- und Hamsterröhren, Felsschlüfte, Mauerlöcher, Ritzen, Steinhäufen und unbewohnte Gebäude.

### Jagdverhalten und -revier

Auf dem Speiseplan des Hermelins stehen alle Arten kleinerer Säugetiere und Vögel. So erliegen Mäuse, Maulwürfe, Hamster, Kaninchen, Sperlinge, Lerchen und ab und an sogar ein Hase dem dämmerungsaktiven Jäger, der auch ausgezeichnet springen, klettern und schwimmen kann.

Zudem hat er ausgezeichnete Seh-, Hör- und Geruchssinne.

Das Jagdverhalten ist weitestgehend angeboren. So erliegt die Beute fast immer einem Biss in den Nacken durch die spitzen Eckzähne des Hermelins.

Ebenso ist das Beutefangverhalten des Hermelins angeboren, demnach es alle in seiner Nähe befindlichen Beutetiere

tötet, auch wenn es schon längst gesättigt ist.

Das Revier - bestehend aus Wäldern, Steppe, Parks und Gärten - eines männlichen Hermelins kann im nahrungsärmeren Winter bis auf eine Größe von 40 Hektar wachsen.

### Feinde

Zu den natürlichen Feinden gehören Greifvögel, Hunde und Katzen.

Auch wenn das Hermelin kräftemäßig völlig unterlegen ist, beobachtet man ein Trotzverhalten bei feindlichen Begegnungen. So läuft es nicht davon, sondern greift den übermächtigen Gegner trotz geringer Erfolgsaussichten an.

Dabei hört man als Laute keckernde und gellende Schreie.

### Nachwuchs

Männliche und weibliche Hermeline leben in der Regel nur während der Paarung zusammen. Die Tragzeit des Weibchen beträgt zwischen sieben und zwölf Monaten.

In der Wurfzeit April/Mai bringt das Weibchen zwischen 3 und 9 blinde Jungen zur Welt. Nach 6 Wochen öffnen sich die Augen und die Säugezeit ist bereits nach der 7 Woche beendet. In den 4-5 Monaten, welche die Mutter mit ihren Jungen verbringt, macht sie Ausflüge mit ihrem Nachwuchs (Anm. der Red.: z.B. in den Erlebniswald Trappenkamp) und leitet ihn an.

Im Herbst verlassen dann die jungen Hermeline ihre Mutter.

*Ezio*

*P.S. Hier sollte eigentlich der von Uli eingeforderte Bericht über die Wölfe stehen - ich denke, der kommt nächstes Mal...*